



ich wünsche dir ostern
möge das licht dieser osternacht
auch dein herz erreichen
das feuer dieser nacht
auch dein herz erwärmen
es öffnen für die liebe gottes

Christine Fischer

Susanne Hartmann

Ostern | 2022



Katholische Kirchengemeinde St. Petrus Tamm

Aus der Gemeinde

Maria Bartik-Nitsche,
gewählte Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Liebe Gemeinde von St. Petrus,

Ostern 2022 – wo stehen wir als Kirche?

Das im Januar veröffentlichte Missbrauchsgutachten hat viele erschüttert und hatte zahlreiche Kirchaustritte zur Folge. Die Solidarisierung der Menschen, die ein Ende der Diskriminierung von queeren Menschen in der katholischen Kirche unterstützen, hat manche wachgerüttelt. Der Synodale Weg, der mit umfangreichen Papieren Fragen an Rom stellt, hat Hoffnungen geweckt. Vereinzelt gibt es bereits Äußerungen, auch von Bischöfen, zur Freiwilligkeit des Zölibats, zur Lockerung des Dienstrechts bei homosexuellen Paaren – nur das Priesteramt für Frauen scheint immer noch in weiter Ferne zu sein. Diese Themen haben Corona ein wenig in den Hintergrund rücken lassen.

Es kamen rund 7.757 € zusammen. Herzlichen Dank auch an das Sternsinger-Team mit allen Beteiligten für die Vorbereitung und Umsetzung der Aktion.

Die offene pastorale Stelle für unsere Seelsorgeeinheit wurde erneut ausgeschrieben. Hoffen wir, dass sich doch noch Interessenten finden. Die drei gewählten Vorsitzenden aus Asperg, Markgröningen und Tamm stehen weiterhin in Kontakt mit Vertretern der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Parallel dazu werden Alternativen überlegt. Möglich wäre beispielsweise eine zusätzliche 50 %-Stelle „Weitere Berufe“. Dies wäre zwar kein pastoraler Mitarbeiter, aber eine Stelle, die uns in der Gemeindegarbeit unterstützen würde.

Nach ihrer Elternzeit hat die Jugendreferentin der Seelsorgeeinheit, Miriam Kratschmar, am 1. November 2021 ihre Tätigkeit wieder aufgenommen. Damit haben unsere Ministranten wieder eine Ansprechpartnerin. Da ihr befristeter Vertrag bereits Ende August 2022 endet, laufen derzeit Vorbereitungen, den Vertrag entsprechend zu verlängern.

Für den 8. Mai ist die diesjährige Erstkommunion geplant und für den 21./22. Mai die Firmung. Wir sind zuversichtlich, dass alle drei Festtage dieses Mal zu den vorgesehenen Terminen stattfinden können und nicht wieder wegen Corona verschoben werden müssen.

Nach der Firmung beginnen die Baumaßnahmen für die neue Beleuchtung in der St.-Petrus-Kirche. Dann heißt es Abschied nehmen von den runden, altgedienten Pendelleuchten. Helle, dimmbare LED-Leuchten und eine neue Lichtsteuerung warten nach dem Einbau auf Sie. Für eine geplante Dauer von sieben bis acht Wochen werden die Gottesdienste wegen des Umbaus in Maria Trost stattfinden.



Zu erwähnen ist auf jeden Fall noch ein runder Geburtstag – 20 Jahre St. Petrus Aktuell! Herzlichen Glückwunsch dem Gründer- und aktuellen Redaktionsteam zu unserem monatlichen Informationsheft.

Für Anfang April hat der Kirchengemeinderat (KGR) einen weiteren Klausurnachmittag in Präsenz geplant. Ein erster hatte im September 2021 stattgefunden. Wir hoffen, dass die Zeit der Einschränkungen bald zu Ende geht, wir uns wieder persönlich treffen und zu einem normalen, aktiven Gemeindeleben zurückkehren können. Auch der verschobene und neu geplante „Tag der Räte“ soll Mitte September 2022 nachgeholt werden. Die drei KGR-Gremien der Seelsorgeeinheit treffen sich dann zu einem gemeinsamen Tag des Kennenlernens und Austauschs.

Ich hoffe für uns alle, dass mit den weitergehenden Lockerungen unser Gemeindeleben wieder in Gang kommt und alle Gruppen, Kreise und Veranstaltungen wieder stattfinden können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien, auch im Namen des Kirchengemeinderats, ein gesegnetes und frohes Osterfest!



Ostern 2022 – wo stehen wir als Gemeinde?

Das Jahr 2022 begann wie jedes vorangegangene Jahr mit der Sternsingeraktion – leider ein weiteres Mal unter Corona-Bedingungen. Statt eines Hausbesuchs erhielt jeder angemeldete Haushalt einen Brief mit dem Segen, einer Spendentüte und Informationen zur Überweisung der Spende. Herzlichen Dank allen, die gespendet haben und allen Einzelhändlern, in deren Läden eine Spendendose aufgestellt werden durfte.

Wider die Banalisierung eines Festes

Stimmen zum Osterfest von Pfarrer Winfried Schmid



In der Öffentlichkeit wird Ostern – wenn überhaupt noch – als so eine Art religiöse Folklore wahrgenommen und pünktlich zur Osterzeit füllen die Medien die Köpfe der Menschen mit Schnickschnack und mit einem Sammelsurium von Banalitäten, die tunlichst vermeiden, etwas ernsthaft Religiöses aufkommen zu lassen.

Da tun wir gut daran, uns immer wieder auf das wirkliche Ostern hin auszurichten und uns darauf zu besinnen, was unserem Osterglauben Substanz gibt. Mögen die folgenden Zeilen dazu verhelfen.

Peter Hahne erzählt von Theologiestudenten, die zu dem Liedermacher **Wolf Biermann** kommen, um mit ihm zu diskutieren. Bevor es losgeht, stellt die Sprecherin der Gruppe erst mal fest: „Dass das zwischen uns klar ist, lieber Herr Biermann: Wir glauben natürlich auch nicht daran, dass Jesus auferstanden ist. Aber an Ostern erzählt man das eben so.“

Biermann, selber kein gläubiger Christ, reagiert darauf völlig unerwartet. Ob dieser Anbiederei ist er ziemlich verärgert und antwortet ziemlich scharf: „Wissen Sie eigentlich, meine Dame, dass Ihr Glaube und Ihre Predigt ohne das leere Grab null und nichtig wären? Alles Christliche hängt doch daran, dass Christus auferstanden ist, sonst könnten Sie doch gleich einpacken.“ Und gleich setzt er dem noch eins drauf: „Die Auferstehung ist die härteste Währung auf dem Markt der Hoffnungen!“

Der Innsbrucker Bischof **Reinhold Stecher** spricht von den vielen und vielerlei Versuchen, den Osterglauben aufzuräumen und von immer dünneren Ergüssen, die die Substanz des Christlichen bis zur Unkenntlichkeit verwässern. Als ein Beispiel erwähnt er die Ansicht, die Auferstehung Christi sei nur ein Zeichen dafür, dass „die Sache Christi weitergegangen sei“. Doch umgekehrt wird ein Schuh draus! Denn nach allem, was wir von der Verfassung der Jünger nach dem Karfreitag

wissen, ist die Sache Christi **nur** weitergegangen, weil die Auferstehung Jesu die Sachlage schlagartig verändert hat. Ohne dieses Ereignis hätte es nicht die leiseste Motivation zum Weitermachen gegeben.

Ostern und Karfreitag sind unlösbar miteinander verbunden. Ohne Karfreitag kein Ostern. Zu diesem Grundgeheimnis des christlichen Glaubens schreibt Bischof **Franz Kamphaus**: „Erlöst sind wir nicht durch die Liebe zur Macht, sondern durch die Macht der Liebe. Das Leiden ist der Preis der Liebe. Gott zahlt ihn mit dem Kreuz.“ Gelegentlich sagen wir: „Du, ich mag dich leiden.“ Seltsam, dass wir „leiden“ sagen, wenn wir „lieben“ meinen. Das gibt zu denken. Ein Gott, der liebt, macht sich verletzlich, verwundbar. Aus Liebe zu uns nimmt er das Kreuz auf sich und leidet mit. Aber er geht darin nicht unter, er steht auf zu neuem, unvergänglichem Leben. Es gibt keine Situation, in der Gottes Möglichkeiten am Ende sind. Seine Liebe bewährt sich im Leiden. Er sagt uns durch das Kreuz: „Du, ich mag dich leiden.“

„Fürchtet euch nicht!“, sagen die Engel am offenen Grab zu den Frauen. Fürchten also auch wir uns nicht davor, an **den** Gott zu glauben, der sich im Tod und in der Auferstehung Jesu Christi offenbart. Und bauen wir auf SEINE Liebe, eine Liebe, die stärker ist als der Tod.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Fest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus.



Auf den Spuren Jesu Erstkommunion 2022

Mirjam Graf



Mit dem gemeinsamen Kennenlerntag im November startete die diesjährige Vorbereitung auf die Erstkommunion. Nach dem Begrüßungslied „Einfach spitze, dass du da bist“ und einem Kennenlernspiel begaben sich 26 Erstkommunionkinder im wahrsten Sinne des Wortes auf Spurensuche.

Aufgeteilt in Gruppen begleitete Pfarrer Schmid die Kinder bei der Kirchenralley und half ihnen durch seine Erzählungen rund um die Kirche, ein paar Fragen zu beantworten. Eine andere Gruppe verzierte in der Zwischenzeit kleine Kerzen, die traditionell für die Gemeindemitglieder bestimmt waren.

Im Gottesdienst zu Maria Lichtmess am 5. Februar spielten unsere Erstkommunionkinder die Geschichte von Maria und Josef, die das Jesuskind in den Tempel trugen, ein Kind, von dem so viel Licht und Segen ausgeht! Um auch die Erstkommunionkinder und deren Familien auf dem Weg zur Erstkommunion mit diesem besonderen Licht zu begleiten, segnete Pfarrer Schmid kleine Kerzen, die die Kinder mit ihren Religionslehrerinnen im Unterricht gebastelt hatten. Auch danach bleiben die Kinder weiterhin auf Spurensuche: So erleben sie durch gemeinsames Singen und Beten in den Gruppenstunden Gemeinschaft und lernen die Bibel als unseren größten Schatz kennen.

An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott an die Gruppenleiterinnen Rosa de Marco, Hanna Doruch, Ulrike Färber, Nicole Peric und Anita Schiller, die die Kinder auf ihrem Weg zur Erstkommunion



nion mit viel Liebe und großem Einsatz in den Gruppen begleiten. Auch den Eltern unserer Erstkommunionkinder wünschen wir, dass sie sich neben all den organisatorischen Dingen etwas Raum und Zeit geben können, sich gemeinsam mit ihren Kindern auf Spurensuche zu begeben: Eine Chance, sich selbst wieder auf den Glaubensweg zu machen und den inneren Schatz an die Kinder weiterzugeben.

Die Festgottesdienste zur Ersten Heiligen Kommunion finden am Sonntag, den **8. Mai 2022** in St. Petrus statt. Da die Plätze immer noch begrenzt sind, werden sie für die Daheimgebliebenen auch wieder per Livestream übertragen. Wir wünschen unseren Erstkommunionkindern, ihren Familien, Verwandten und Freunden einen schönen Festtag. Möge Gott sie auf ihrem Glaubens- und Lebensweg stets begleiten.



Diese Kinder werden am
8. Mai 2022 ihre Erste Heilige
Kommunion empfangen:

Emma Breitingner, Alina Brem, Leon Brozek, Mayla Dacia, Hannah Doruch, Angela Gallo, Emily Gries, Leana Gries, Domenico Iannuzzi, Torben Krabbes, Alissia Lavore, Noah Lenti, Francesco Magliulo, Marco Moschonas, Mia Mrdjan, Emilia Ognissanti, Rafael Olschewski, Mia Peric, Jonathan Räke, Kilian Schiller, Ben Unterberg, Sophie Unterberg, Matteo Volkert, Oliver Walz sowie zwei weitere Kinder, deren Namen wir aus Datenschutzgründen nicht veröffentlichen dürfen.

Gedanken der Künstlerin zum Titelbild

„Osternacht“, 2000, Radierung coloriert, 20,5 x 14,5 cm
Susanne Hartmann

Die Osternacht bedeutet mir viel. Die Liturgie spricht mich sehr an und durch folgenden Text von Christine Fischer wurde ich angeregt, diese Radierung zu machen:

ich wünsche dir ostern
möge das licht dieser osternacht
auch dein herz erreichen
das feuer dieser nacht
auch dein herz erwärmen
es öffnen für die liebe gottes

Die Vorbereitung für die Firmung 2022 leiten in Tamm dieses Jahr Elisabeth Strehl, Lisa Priebornig, Miriam Kratschmar und Anja Bogut. Die inhaltlichen Themen werden an zwei gemeinsamen Wochenenden vermittelt, an denen sich die Jugendlichen mit sich selbst und ihrem Glauben auseinandersetzen sollen.

Vorab gab es kleine Zusammentreffen in Form einer Meditation in St. Petrus. Dort konnten immer zwei Firmlinge ihre Lieblingslieder vorstellen und etwas darüber erzählen. Im Anschluss daran gab es einen kleinen Austausch in der Gruppe. Diese Meditationsrunden wurden von den Firmlingen gut besucht.



Domkapitular Monsignore Martin Fahrner wird das Sakrament der Firmung am Samstag, den 21. und Sonntag, den 22. Mai 2022 in St. Petrus in drei Gottesdiensten folgenden Jugendlichen spenden:

Johanna Becker, Clara Bielat, Klaudia Bielecka, Amelie Bölle, Laura Cvetkovic, Bruno Di Lella, Rebecca Dopfer, Alfonso Gallo, Emily Hammer, Robin Hillinger, Jule Käferlein, Lilly Käferlein, Mailin Kindel, Noah Kleiber, Felix Kreiner, Leon Lapp, Sandro Lecciso, Hannah Lescher, Amelie Magg, Vincent Malkowsky, Marko Malovrh, Leon Markowski, Laura Mauriello, Sara Mauriello, Celina Medrano Nägele, Liliana Nebe, Matej Peric, Giorgio Profidia, Eduard Rantz, Massimiliano Russo, Celine Schon, Francesco Scigliano, Sebastiano Squillante, Palita Stefanowicz, Elisa Vogel, Brid Voß, Lea Wutschik

Eine neue Beleuchtung für St. Petrus

Dr. Wolfgang Ernst / Claudia Lammel

Schon seit der Dachsanierung im Jahr 2017 ist der Einbau einer neuen Beleuchtung in St. Petrus geplant, da die Lampen aus dem Jahr 1969 technisch völlig veraltet und nicht energieeffizient sind. In der Zwischenzeit war der Bauausschuss in der Sache rege tätig. Dass sich der Beginn der Arbeiten so lange verzögert hat, lag daran, dass wir für die Baumaßnahme Fördermittel des Bundes und der Diözese beantragt haben. Dieser Vorgang dauerte schließlich so lange, dass ein Beginn der Arbeiten in 2021 nicht mehr durchführbar war. Inzwischen sind die Fördermittel im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative (NKI, vgl. <https://www.klimaschutz.de/de>) der Bundesregierung genehmigt und auch die Diözese Rottenburg-Stuttgart wird die Umbaumaßnahme finanziell unterstützen. Nachdem diese Zusagen vorlagen, sind die Leuchten inzwischen bestellt.

Da die Kirche während des Umbaus nicht benutzt werden kann, beginnen die Arbeiten Ende Mai, nach der Firmung. Wenn keine unvorhergesehenen Prob-

leme auftreten, hoffen wir, dass sie bis Ende Juli abgeschlossen sind.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

Kirchenraum:

- Teilweises Entfernen der Kirchenbänke
- Abdeckung der Orgel
- Leeräumen der Kirche
- Abdecken / Entfernen der Gemälde
- Stellen des Flächengerüsts
- Entfernen der bisherigen Leuchten
- Ergänzen der Verkabelung
- Montage der neuen Leuchten
- Montage der neuen Lichtsteuerung
- Streichen der Decke und des Altarraums

Parallel dazu:

- Abbau der Beleuchtung in der Werktagkapelle
- Umrüstung der Beleuchtung der Werktagkapelle auf LED
- Wiedermontage der Beleuchtung der Werktagkapelle



▲ Die Tage der Kugelleuchten in St. Petrus sind gezählt. Stattdessen werden in den Kassetten der Decke dimmbare LED-Leuchten montiert

Samstag, 9. April	18.00 Uhr Rosenkranz, KEIN Gottesdienst in Maria Trost
Sonntag, 10. April Palmsonntag	9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Palmweihe, St. Petrus 11.00 Uhr Wort-Gottes-Feier für die Erstkommunionkinder und ihre Familien, St. Petrus
Donnerstag, 14. April Gründonnerstag	18.45 Uhr Eucharistiefeier, Maria Trost
Freitag, 15. April Karfreitag	15.00 Uhr Karfreitagliturgie, St. Petrus
Samstag, 16. April Karsamstag	21.00 Uhr Osternachtsfeier, St. Petrus, evtl. anschließend Agape-Feier im Gemeindeheim (je nach aktueller Corona-Verordnung)
Sonntag, 17. April Ostersonntag	10.15 Uhr Festgottesdienst, St. Petrus
Montag, 18. April Ostermontag	10.15 Uhr Gemeinsame Eucharistiefeier der Seelsorgeeinheit in St. Bonifatius, Asperg

Da die Plätze in der Kirche wegen der Abstandsregeln immer noch begrenzt sind, bitten wir Sie, sich für die Festgottesdienste am Gründonnerstag, Karfreitag, in der Osternacht und am Ostersonntag telefonisch im Pfarrbüro anzumelden (Tel. 07141 601611).

Impressum



Kath. Kirchengemeinde St. Petrus
Mörikestr. 14 71732 Tamm
www.st-petrus-tamm.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Öffentlichkeitsausschuss der
Kirchengemeinde St. Petrus

Auflage: 2500

Gestaltung: Natascha Findeis



Kinderkirche, Familiengottesdienste

Wegen der Feiertage und der anschließenden Renovierung der Kirche findet bis zu den Sommerferien keine Kinderkirche statt.